Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1928

156 (6.7.1928) Beilage des Volksfreund

6

Karlsruher Chronik

Geschichtskalender

6. Juli. 1415 Joh. Sus in Konstans verbrannt. — 1533 †3tal. dicter Lodovico Ariosto. — 1535 Ihom. Morus in Tower enthaup-- 1646 *Philosoph Gottfr. 2B. Leibnig. - 1859 *Schwedischer Dichter Berner af Seibenftam. - 1877 †Schriftsteller &. D. Sadlander. - 1884 Unfallverficherungsgefet beichloffen.

Ist die Männerkleidung rückständig?

Die ietige beibe Jahreszeit ift fo recht bagu angetan, Betrachlungen über die 3 med mabig feit ber Rleidung anzustellen. Bot allem gilt es, daß der Körper so viel wie möglich Licht erhält. Dhne Licht fann ber Menich nicht leben. Je mehr er in Licht lebt, um fo gefunder wird er, um fo widerftandsfähiger. Darum berlangen wir Licht in die Räume und freie Plate für Spiel und

In einem eigenartigen Gegensate zu diesem modernen Streben nach Licht ftebt bie Lichtfeindlichkeit, wie fie in der Rleidung des Mannes sum Ausdruck fommt. Die Frau bat ihre Kleidung in den letten Jahrzehnten völlig geandert. Damals rechnete die wissenschaftliche Spaiene als Gewicht für die Kleidung der Frau mehr als für die des Mannes, und heute ist die Kleidung des Mannes 4- bis 5mal fo schwer wie die der Frau. Weil die Frau bre Kleidung eben an ben modernen Lichte und Sportgeift anpatte, während ber Mann immer noch dieselbe Art Kleidung hat wie vor Sphrzehnten, als man von Sport und Sogiene und Licht und Luft noch wenig wußte.

Licht an den Leib! Das ift die Forderung, die wir an die extilindustrie und bas Befleidungsgewerbe richten muffen. Die Betleidungsftoffe muffen lichtburchläsfig fein. Die Art ber Beflei-Dung muß Licht an ben Leib laffen. Bas nüßt die Gonne im beim, in ber Wertstatt, auf bem Spasiergange, wenn fie nicht an ben Leib

Professor E. Friedberger, der Direttor des Forichungsinstituts Dogiene in Berlin-Dahlem, bat in neuerer Zeit gerade biefem Problem feine Aufmerkjamkeit geschenkt, und dabei hat er festgetellt, daß die "moderne", in Birklichkeit altmodische Mannerkleidung, im Gegensate dur Frauenkleidung, das Licht vom Leib

Der Florstrumpf der Frau läst die Sonne durch. Das Sommerheid ber Frau ebenfalls, und Sals, Teile von Bruft und Ruden wie rme find unbelleibet. Go erhalt, wie Professor Friedberger berichlet, der größte Teil des Fragenforpers viel Licht, und nur der durch Mehrere übereinanderliegende Kleidungsstüde bededte Unterleib etwas weniger. Dagegen bringt durch den Angug des Mannes Rod, Sose und Weste aus leichtem Cheviot) auch bei sonnig-Wetter fein Strahl auf Die Saut. Die einzige Stelle, die Licht erbalt, ift unter bem Bestenausschnitt, links und this von der Krawaite. Aber auch diese eine kleine Stelle bebonnt nur bann Licht, wenn bunne glatte Semben, 5. B. aus Bebbir, getragen werden, dagegen bei gestärlten bemden oder auch Angestärften mit besonderem Ginfat nicht. "Der Unterichied in ber eisamen Bestrablung des Körvers durch das Tages, und Sonnenfo ichreibt Professor Friedberger, "ift also bei Mann und Grau, wenn sie nach unsern heutigen Modebegriffen angezogen sind,

Diesen Unterschied aber finden wir oft icon bei ber Rindertleibung. Die Mädchen tragen gans turge Rode aus bunnstem Die Beine find meift völlig nadt, bis auf eine furge Gode. Die Anaben bagegen werben oft mit Stoffen ber gleichen Lichts

fligfeit betleidet, wie fie der Mann tragt. Mit Rudficht auf die große Bedeutung der Einwirtung des Lichts auf die menschliche Saut fordert Professor Friedberger barum, "daß die Betleidung auch des Mannes so beschaffen ist, daß tunlicit ben Lichtstrablen ben Butritt sur Saut ermöglicht. Bu diesem Zwede sind möglichst weitmaschige und dunne Stoffe erforderlich, wenn überhaupt mit Futter, dann möglichst mit licht-

Deshalb sollte die Textilindustrie in Gemeinschaft mit der Willenschaft arbeiten, wie es in der chemischen Industrie der Fall Das gilt in besonderem Mas auch für Die Arbeitskleidung. Normalerweise ist die relative Feuchtigkeit unter den Kleidern schon beim Manne 70 Prozent gegen nur 55 Prozent bei der Frau, und die Temperatur unter der Kleidung ist beim Manne schon normalerbeise 4 Grad höher, als sie bei ber Frau ift. Welch einen Widersinn bedeutet da die beutige Kleidung gerade für das Arbeitsleben! Beil biese Kleidung nicht nur das Licht surudbalt, sondern sugleich bie Luft. Die Arbeit mare für viele Menschen leichter, wenn wir geeignete, wissenschaftlich begründete Arbeitskleidung batten. Aber wir leben in all diesen Kleidungsfragen leider noch gans im vorigen Sabrbundert, weil die Bekleidungsindustrie nicht mit der hogies nischen Entwicklung Schritt balt. -

Sozialistische Beamtenversammlung

Die Beamtenwerbegruppe ber Partei bat am Dienstag abend Griedrichshof" eine Berfammlung ber ehemaligen logialdemoinden Geistesarbeiter einberufen, die sablreich besucht war. Die ben Gründer der Arbeitsgemeinschaft der sos. Geistesarbeiter, Beet und der Gen. Mener - Beingarten fprachen über Geschichte ber Arbeitsgemeinschaft in ben verfloffenen 10 Jahren. wiesen darauf bin, daß die Bewegung der Geistesarbeiter in Revolutionsiabren notwendig waren. Durch sie wurden viele tigen dem Sosialismus sugeführt und zu Mitstreitern in der mpffront der sosialbemofratischen Pariei erzogen. derstehenwollen und das Nichtverstehenkönnen ihrer Ziele hat bald Gegenfählichkeiten swischen Partei und der Arbeitsgemeinschaft die aber dadurch erledigt murbe, daß fich die Arbeitogedur Beamtenwerbegruppe umgestaltete, die beute noch egensteiche Arbeit für die Partei vollbringt durch Werben und bag fie viele Referenten für Bahl-Bilbungsarbeit ber dari dur Beriugung stellt. Leider konnte, durch die Inflation edinut, die "Schmiede", die Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft, aufrecht erhalten werden, sodaß beute ein wichtiges Bindeglied der Geistesarbeiter fehlt. Manch einer der Kämpfer jener beroischen eriode geht beute andere Wege. Aber der Stamm, der damals it so großem Elan Borwärtsstürmenden ist beute noch treu aufleiten ber Bartei und unterftust diese auf alle mögliche Beife. Die Referate ber beiden Redner fanden reichlich Beifall, ber

Den Referaten entiprach die Dis

iner Chrung berielben glich.

ringer, Saebler, Dr. Rogbach und Drollinger-Grötzingen teilnahmen. Sie unterftrich bum Teil die Ausführungen der Referenten, fie illuftrierend und ftellte besonders Urfachen und Wirfungen ber Gegenläglichkeit swijchen ber Mutter- und Tochterorganisation ins rechte Licht. Die Beranftaltung der Werbegruppe, an der auch viele neue Mitglieder teilgenommen baben, mar ficher wertvoll und lag in ber Richtung ihrer Biele.

Warnung vor Darlehensvermittlungsschwindel

Mehrere Unternehmungen laffen neuerdings wieder durch gablreiche Reisende und Agenten, hauptsächlich auf bem Lande, Bestellungen auf Inserate für Darlebens- und Sppothekengesuche, auf-suchen. Dabei werden die Darleben- oder Sppothekensuchenden meistens durch Boripiegelungen affer Urt aum Abichluß pon Bestellungen auf Inserate veranlaßt. Namentlich wird ihnen versichert das gesuchte Geld werde in turger Zeit bestimmt ausbezahlt und Kosten entständen nur dann, wenn ber "Erfolg" eintrete. Zeber Antrag-steller glaubt natürlich dieser "Erfolg" bedeute, wenn wirklich das Geld ausbezahlt werde. Der Berlag meint aber nur, wenn Offerten eingeben. Er forgt nun aber felbit für ben Gingang pon Offerten, denn es find von mehreren Bermittlern gedruckte "Angebote" ratig. Dieje werben vom Berlag unter Rachnahme von 50 Mart und mehr bem Besteller ber Inserate sugefandt. Da in letter Beit von vielen Auftraggebern die Nachnahmen nicht eingelost wurden, geben die Agenten dazu über, sich gleich einen Mechiel über biefe Beträge aushändigen zu laffen. Gegen verschiedene diefer Unternehmen find Strafverfahren bei ben Staatsanwaltichaften anhängig. Das badische Landespolizeiamt warnt vor derartigen Agenten und bittet um Benachrichtigung ber Polizei bei ihrem Auftauchen.

In der Pfalz-Ausstellung

Man mußte swar genau, was es in der Pfals-Ausstellung au seben gabe, noch bevor die ersten Rojen eingerichtet waren. Und doch ist man überraicht von dem reichen Material, das vor allen Dingen in ber Busammenftellung ber pfalsischen Landichaftsbilber Wer die icone Pfals noch nicht fannte, bier wird er fie gewiß tennen lernen. Und mer fie fannte, wird mit Bergenügen in den vorteilhaft gruppierten, fünftlerifch beachtensmerten Naturaufnahmen liebe, alte Befannte begrüßen

Ein Rundgang durch die Ausstellung empfiehlt fich um fo mehr, als nach ben lehrreichen Einbliden in die Induftrie und Beimarbeit der Bfals, in den pfalgifchen Wohnungsbau und in Die modernen automatischen Telephonanlagen einiger Pfalzer Städte ber Bfalger Beinbau in einer wiffenicaftlich ftatiftifden Aufftellung betrachtet und auf feine noch intereffantere Bermendbarfeit

Die Ausstellungsleitung hatte den Gedanten, am vergangenen Montag und Dienstag in der Ausstellungshalle Seimatabende mit Deflamationen des "Bellemer Seiner" und Fraulein Bettlers, ber Interpretin Lina Sommers, bei Mufit und Tans gu veranftal-Eine frohliche Atmorphare verband mahrend ber Abendftunden die gablreichen Besucher der Beimatabende, die den urmuch figen Dialettdichtungen aus der eigenen Muje des Pfaleer Dichters August Beinrich gerne lauschten. Das ist ja das Eigenartige beim "Bellemer Beiner", daß seine populäre Kunst, meisterhaft vermittelt, auch ben berben Rern ernfter Wahrheiten mit bem bumorvollen Gewand ber ausdrucksreichen pfalgischen Mundart umgibt und da, wo er nur etwas Luftiges su fagen hat, Lachstürme erwedt Also immer gerne gehört wird. Seiner Partnerin fehlt das Ori-ginelle, aber fie unterhält, und Lina Commers mannigfaltige, aus bem Leben gegriffene, beitere und betrachtende Gedichte geminnen in ihrem Munde. Man mird es begrüßen, wenn die Ausstellungs: leitung noch weitere Beimatabende einlegen wird, sum mindesten bie lette Woche ber Ausstellung mit ihnen beleben wird.

Die Beschickung des Groß-Wochenmarktes

MIte Rartoffeln feblten gang, neue Ernte mar in fleinen Mengen porhanden. Etwas reichlicher war das Anges bot an ausländischen neuen Kartoffeln. Gut mar ber Martt mit Gemufe verforgt, nämlich mit Blumenfohl, Beiffraut, Birfing, grünen Bobnen, Karotten, gelben Rüben, Kohlrabi und grünen Erbsen. Die Rachfrage nach Gemüse hätte bester sein können; nur grüne Erbsen waren sehr begehrt. Dann gabs noch sehr viel Kopfalat, aber verhältnismäßig wenig Salatgurten. Gebr reichlich war die Anfuhr von ausländischen Tomaten; auch inländische gabs, wenn auch nur in fleinen Mengen. Gut mar bas Angebot an Kirichen, Erdbeeren und Johannisbeeren; geringer mar ber Borrat an Biirfichen, Apritoien, Stachelbeeren, Simbeeren, Beibelbeeren und Drangen. Die Nachfrage nach Obst entsprach eima bem Ungebot; febr begehrt waren Johannisbeeren, sodann Erdbeeren

Mus bem Musland ftammten und awar aus Italien Rartoffeln, Zwiebeln, Tomaten, Drangen, Pfirsiche und Aprifosen — aus Holland Kartoffeln, Salatgurken und Tomaten — aus Frankzeich grüne Bohnen, Salatgurken und Tomaten — aus Spanien Orangen und Zitronen; bann gabs noch Ruffe aus Rumanien, Zwiebeln aus Aegypten und Tafeläpfel aus Auftralien.

Infolge Unvernunft von Stadtgartenbejuchern ein Seelowe eingegangen. Im Stadtgarten ift einer ber jest icon 4-5 Jahre gehaltenen Geelowen eingegangen, bei dem als Todesursache Ueberfüllung des Magens mit Kie= felfteinen, Ririch : und Pflaumenternen festgeitellt murbe. Der Magen war fo ftart mit biefen Gegenftanden angefüllt, daß er überhaupt nicht mehr arbeiten fonnte. Das Tier hat die Steine offenbar beim Sineinwerfen burch Gartenbesucher aufgefangen und verichludt. Durch ben Berluft bes Geelowen erleidet die Stadt, b. h. die Allgemeinheit, einen materiellen Schaben von 2000 Mart, ber lediglich auf die Unvernunft von Gartenbesuchern zurückzuführen ist. es bei der fehr beschränften Bahl von Wärtern und Auffichts= personen garnicht möglich ift, überall und zu allen Zeiten die jehr zerstreut liegenden Tierbehausungen zu beauffichtigen, er= geht die dringende Bitte an die Gartenbesucher, in der Abwehr derartiger Borkommnisse mitzuwirken. Die Bitte, das Füt= tern der Fischottern zu unterlassen, hat nur furze Zeit gewirkt, heute kann man wieder beobachten, wie von Erwachsenen diese Tiere mit den ungeeignetsten Nahrungsmitteln wie Russe, Bursthaut und dgl. gefüttert werden. Also helft mit an ber Gefunderhaltung der Tiere des Gartens!

(:) Rinderfest des Sangerbund Bormarts. Wenn nicht alle Zeichen trügen, hat der Borwärts auch einmal das Glück, einen schönen Sonntag zu erwischen, um das schon zweimal verregnete Kinderfest endlich stattfinden zu lassen. Warten doch unsere Kleinen voll Ungeduld, bi.s der große Tag berankommt, an dem fie fich noch Bergensluft austoben und, wo fie fich bei froblichem Spiel an all den iconen Sachen ergöten tonnen, die der Sangerbund Bormarts für die Jugend bereitgestellt bat. Sunderte von ftanbe merben all ben Rleinen als Siegesbeute winten und feines wird dabei leer ausgeben. Aber auch ben Großen winten allerlei

wertvolle Preise für die Ausschmüdung von Wagen, sowie bei verichiebenen Cliicksweisen. Für das leibliche Wobl sorgt ein vorzige-licher Stoff Schrempp-Prink, sowie erstklassige Wurstwaren zu billig-sten Tagespreisen. Es fehlt also an nichts, um den Teilnehmern, Jung und Alt, einige frobe Stunden zu bereiten. Der Kinderfeltsug, an dem sich alle Kinder von Brudervereinen, Parteis, Gewerkichafts- und Sportsgenossen beteiligen können, wird um 1.30 Ubr beim alten Babnhof zusammengeftellt und geht punkt 2 Ubr ab. Berichiedene Musikkapellen werden im Zuge mitsptelen. Wagen aller Art sind willfommen und werden die schönften mit wertvollen Preien bedacht. Festseichen, das Stud su 30 Big. tonnen von Sonntag. rüb 9 Uhr an im Restaurant "Grünwald", Kilppurrerstraße, abge-holt werden. Dieselben berechtigen zur Empfangnahme eines Tragstabes oder Fahnen, der obligatorischen Festbretel und zur Teilnahme an allen Kinderspielen. Also am 8. Juli Parole fitr die werktätige Bevölkerung: Bum Kinderfest bes Borwarts.

Bab. Landestheater. Das Schaufpiel "Raltutta. 4. Mai". von Lion Feuchtwanger, das am Samstag, den 7. Juli, in der Insenierung durch Ulrich von der Trend dur Erstaufführung tommi, ist die Neubearbeitung des älteren Stüdes "Warren Sastings", dem der Dichter gemeinsam mit Bert Brecht diese veränderte Fasung unter dem jegigen Titel gab. -- Die Rolle bes Marren Das

ftings ipielt Paul Sierl.

Arbeitssubiläum. Bei ber Firma Karlsruber Parfilmerie- und Toiletteleifenfabrit &. Wolff u. Sohn, G.m.5.S., Karlsrube, feiert beute der Magazinbeamte Adolf Oberholzer aus Kintbeim sein 25jähriges Dienstjubiläum. Bon der Direction wurde dem Jubisar eine Ehrengabe und die ihm vom Berband Südwestbeutscher Induftrieller verliebene filberne Chrenmedaille übergeben. Much von feinen Rollegen erhielt ber Jubilar ein Geichent.

(:) Wie entfernt man Grasflede aus Kleidungsftuden? Die Beit der Ferienwanderungen ift da. Sinaus geht es in Gottes freie Natur. Man lagert sich, wo man ein lauschiges Plätzchen findet und bemerkt vielleicht wäter zu seinem Schred, daß die Rleidungsstüde Grasflede aufweisen. Schnell beboben! Pflangenfarbitoff ift in Alfohol löslich. Diese Eigenschaft muß man fich sunute machen. Man wartet, bis die Flede vollsommen troden find, bann legt man den grasfledigen Teil des Kleides oder Anzuges in Altohol ein. Rach einiger Zeit tann man durch geringfügiges Reiben die grune Farbe aus bem Stoff entfernen.

(:) Das dide Ende. Das dide Ende, das bekanntlich immer "nachkommt", ift namentlich bei Begehung einer nicht gans sauberen Tat eine schmerzliche Aussicht. Das dide Ende bezieht fich auf die Rute, die bei besonders stramutrdigen Kindern früher umgedreht wurde, sodaß sie das "dide Ende" zu wiesen bekamen, nachdem das gelindere Ende an ihnen versucht mar.

(:) Karlsrube als Kongrefftadt. Unter den gabireichen To-gungen und Kongreffen, die mabrend ber diesiabrigen Berbftveranstaltungen stattfinden, murde gleichzeitig mit der Jahrespersammlung des Landesvereins "Babische Beimat" die Tagung des Badischen Forstvereins nunmehr endgültig auf die Zeit vom Sams-tag, den 29. September bis einschließlich Montag, den 1. Oktober festgesett. Wie zu den andern Kongressen wird auch zu biefer Iagung eine große Bahl Teilnehmer erwartet.

Deranfialtungen

Der Berein für Rorperpflege Rarisruhe-Oft und ber Arbeitermufifverein Karlsrube halten am Soumtag, 8. Juli, mittags 2 Uhr beginnenb, bem Plate ber freien Turner gemeinfam ein Blatfest ab. Beibe ! eine, benen ein fehr guter Ruf vorausgebt. mare es gu wünfchen, baß fic bie gange organifierte Arbeitericaft am Sountag am genannten Blat ein Stellbichein geben murbe. Roben einer guten Mufit wird bie Ropper-pflege ein icones Brogramm borführen. Barterre- und Luftatrobaten, Drabt- und Schlepbicilturner, die Damen-Abteilung, Jugendabtellung, fowie die Stemmermannschaft, die befanntlich Arcismeifter ber B-Rlaffe für 1928 ift, werden für Unterhaltung forgen. Befonders wird ein Stemmerwettfampf (baw. Freundschaftstampf) großes Intereffe bervorrujen Moge ber Wettergott bas Rotige bagu beitragen, ben beiben Mitfampfern innerhalb der Arbeiterfporibewegung gu einem guten Erfolg gu verbelfen. Die Barole muß alfo lauten am Conntga: Muf ben Blat ber freien Turner!

Arbeiterbildungsverein. Conntag, ben 8. Juli, veranstaltet ber Berein ein großes Kinderfest mit reichem Programm, bas nicht nur ber Jugend allerlei Unterhaltungen, sondern auch den Ermachenen angenehme und abwechilungsreiche Stunden bringen wirb.

Samstag-Rachmittagskonzerte im Stadtgarten. Am tommenden Samstag, den 7. ds. Mts. konzertiert im Stadigarten, von 16—181/2 Uhr die Sarmoniekavelle unter Leitung des Herrn Hugo Rubolvb ich die Samstag-Rachmittagskonzerte beim Bublifum fteigenber Beliebheit erfreuen, durfte auch diefem Konzert, gunftiges Metter vorausgesett, guter Besuch beichieden fein.

Lichtspielhäuser

Badifche Lichtspiele. Die Bahrheit über "Das ermachenbe gupten" mit Bortrag bes Meghpten-Foriders herrn Rurt Zimmermann, bom Samstag, ben 7. Juli ab. Die Sauptaufgabe bes Films ift ein Austausch bes fulturellen Lebens ber Boller. Der Friedensbertrag Das Rapital bes Auslandes regiert immer mehr in Deutschand. Rur burch laufende, gewinnbringende Auslandsauftrage, die bor bem Ariege bie Blute bes deutichen Bolfes erwirften, und zwar bon feiten befreundeter Boller, welche die Erzeugnisse une res Landes benötigen, und uns wie-berum mit Ihren Brobutten helsen fonnen, woburch also Robstoffe und Gelb in unfer Land fommen, ift die fommerzielle und finanzielle Gefundung Deutschlands möglich. Rolonien haben wir nicht mehr, bas Land welches ohne ichwierig burchzuführende Rolonisationsarbeit bas beste Abfangebiet &:. ben beutschen Sanbel und bie beutsche Induftrie ift, ift ber Orient und insbesonbere Meghpten. Meghpten erwacht aus seinem vieltaufendjährigen Schlaf und wird frei werden und die Fesselln abwer-fen, die es verhinderten, selbständige Wirtschaft zu treiben. Die Plane für taufende von Joch urbar zu machendes Land, neuzubauende Ranale, neu au errichtende Gifenbahnftreden, find ausgearbeitet und die Auftragsertei ung für die notwendigen Materialien fieht bevor. est um biefe Auftrage bemubt und ber beutiche Erfindungsgeift freund schaftliche Borichläge ben ägyptischen Boltern macht, ist eine für Deutschland gewinnbringende Tätigkeit für Jahrzehnte gesichert. Der Silm ist ein großes Kulturdofument und zeigt in noch nicht dagewesenen Bildern des erwachenden ägnptischen Bolles Rraft in ber Bergangenheit und

"Bangerfreuger Botemtin", ber befannte ruffifche Großfilm von S. M. Gifenftein, murbe burch die Reichsgenfur nunmehr in feiner ruffischen Originalfassung freigegeben und gelangt ab beute im Union : Theater, Raiserstraße 211, jur Borführung. Der Film enthält Szenen, die bisber in Deutschland nicht gezeigt werden durften. Weiterbin wurde der Film vom Zentralinstitut in Berlin als kunftlerisch wertvoll beguiachtet. Das verstärkte Orchester bes Union-Theaters wird den Film mit der Originalmufif von Edm. Meisel illustrativ begleiten.

Rammertongert bes Bab, Ronfervatoriums für Dufit. In bem beute abend 8 Uhr im fleinen Saal ber Gesthalle staffinbenben Brufungstongert bes Bab. Ronfervatoriums (Rammerorchester-Abend) tommen givet reigvoffe Anstrumentaltongerte, bas Bioloncello-Rongert in fis-moll von Romberg bas e-moll Biolintongert bon Rardini mit Rammerorchefter-Bealei tung zur Aufführung. Rach einer Alt-Arie aus Glud's "Alcefte" folgt bat hauptwert bes Abends, bas berühmte "Stabat Mater" bon G. B. Bergo left, bas zu ben befanntesten Berten ber italienischen Rirchenmusit aus ber Goode bes schönen Stiles gehort. Der Eintritispreis für biefes zweitleste in ber Reibe ber biesfährigen Prfifungstongerte murbe wieber ein-beitite auf 50 Bfg. festgefest.

ion, an der die Genossen Weißmann, Dr. Nordmann, Bob-5 Heinrich Karrer Philippstr. N

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg